Ressort: Politik

Rentenpolitik: Linke wirft SPD Verwirrung der Öffentlichkeit vor

Berlin, 21.10.2012, 17:48 Uhr

GDN - Die Linkspartei hat der SPD vorgeworfen, die Öffentlichkeit in der Rentenpolitik mit unterschiedlichen Signalen zu verwirren. "Die Strategie, dass Gabriel linke Sprüche macht, und Steinbrück rechte Politik, zeigt nur die Spaltung der Partei", sagte Linken-Chefin Katja Kipping der "Süddeutschen Zeitung" (Montagausgabe).

"Das Irrlichtern in wichtigen Fragen" müsse aufhören. "Entweder man will Münteferings Rente ab 67 stoppen oder nicht. Entweder man will Schröders Rentenkürzungen rückgängig machen oder nicht. Ein Jein ist keine Wahlkampfbotschaft", sagte sie. SPD-Chef Sigmar Gabriel hatte zuvor die Rente mit 67 erneut in Frage gestellt und gesagt, diese dürfe nicht zu einer "flächendeckende Rentenkürzung" werden. Gabriel und SPD-Kanzlerkandidat Peer Steinbrück bestritten Meinungsunterschiede in der Rentenpolitik.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-925/rentenpolitik-linke-wirft-spd-verwirrung-der-oeffentlichkeit-vor.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619